

Deutsche Vereinigung für Internationales Steuerrecht

Deutsche Landesgruppe der International Fiscal Association (I.F.A.)

- Der Präsident -



An die
Mitglieder der
Deutschen Vereinigung für
Internationales Steuerrecht

Datum: Bonn, den 24. November 2010
Telefon: 02 28 / 95 94 - 311

Trilaterales Treffen UK-NL-D in London am 2./3. November 2010

Sehr geehrte, liebe Mitglieder,

die o. a. Veranstaltung hat inzwischen stattgefunden. In den Räumlichkeiten von Freshfields in London (vielen Dank dafür!) versammelten sich 22 Referenten, sowie in wechselnder Präsenz ca. 100 bis 120 Teilnehmer, davon rd. 20 aus Deutschland. Bei einer Landesgruppenstärke von über 800 hätte man sich die deutsche Beteiligung etwas intensiver vorstellen können. Vielleicht hat der einsetzende Jahresendstress seinen Tribut gefordert.

Die Generalthemen der sechs Sessions sind Ihnen aus dem Programm bekannt. Sie haben ihre Konkretisierung durch die einzelnen Referenten erfahren und deren Arbeitsunterlagen können abgerufen werden unter www.ifa-uk.org. Für die deutsche Landesgruppe sprachen:

- Andreas Schumacher zu Exit Taxation – Current Developments in Germany,
- Otmar Thömmes zu ECJ Cases – Harmonisation or new Respect for National Systems?
- Roland Hummel zu Treatment of Tax Losses: German dimension,
- Clemens Fuest zu Unilateral Reforms undermining the International Tax System,

Hausanschrift:

Breite Straße 29

10178 Berlin

Telefon: 030 20 28-1547

Telefax: 030 20 28-2546

M.Szmolinsky@bdi.eu

Konto Nr.: 0 181 308 000

Dresdner Bank AG, Berlin

(BLZ 120 800 00)

SWIFT-BIC: DRES DE FF 120

IBAN:

DE97 1208 0000 0181 3080 00

- Jan Brinkmann zu The new Germany/UK Treaty – The German Perspective und
- Katharina Becker zu International and Supranational Tax Coordination: „Enhanced Relationship or Big Brother“.

Die fachkundigen Diskussionen waren zu jedem Punkt spannend und zu dem Big-Brother-Aspekt auch temperamentvoll, aus der Sorge der Steuerpflichtigen, dass die Schritt für Schritt weiterentwickelten Zugriffsbefugnisse der Staaten am Ende vom Privatbereich der Steuerpflichten nichts mehr übrig lassen.

Die drei Landesgruppen GB, NL und D repräsentieren zusammen ca. 1/5 sämtlicher IFA-Mitglieder. Die Themen und Referenten hatten den Präsidenten Manuel Tron (Mexico) und Generalsekretär Han A. Kogels der Welt-IFA veranlasst, an dem Treffen teilzunehmen, auch um zu sondieren, ob solche trilateralen Treffen von anderthalb-tägiger Dauer ein Muster für die Aktivitäten der IFA-Landesgruppen untereinander sein könnten. Jedenfalls dann, wenn die beteiligten Länder neben ihren nationalen Eigenheiten auch Gemeinsamkeiten haben, scheint das der Fall zu sein. Bei GB, NL, D waren diese Gemeinsamkeiten deutlich gegeben, wovon auch die Zielrichtung der Beiträge aus der OECD (Jeffrey Owens), der Europäischen Kommission (Adam Zalaski) und den teilnehmenden Verwaltungen zeugte (Dave Hartnett, Mike Williams und Andrew Dawson aus GB, Edwin Visser und Theo Poolen aus NL, sowie Katharina Becker BMF aus Deutschland).

Der unberechenbarerweise gerade am 3. November stattfindende U-Bahn-Streik in London weckte in vielen die Sorge um ein pünktliches Erreichen der Verkehrsmittel nach Hause, was zu einem deutlichen Abbröckeln der Teilnehmer auf das für 17:00 Uhr avisierte Ende der Veranstaltung hin führte. Das ist für die Organisatoren nicht angenehm. Vielleicht kann man dieses allgemeine Phänomen dadurch entschärfen, dass das Ende solcher

Seite 3 zum Brief vom 24. November 2010

Veranstaltungen etwas früher terminiert wird, so dass die Abendverbindungen mit Sicherheit erreicht werden.

Das Dinner am Abend des 1. Tages wird nicht wegen der kulinarischen Seite in Erinnerung bleiben, wohl aber wegen der hervorragenden Möglichkeit, sich in zwangloser Atmosphäre mit wichtigen „Mitspielern“ der internationalen Steuerszene aus den drei Ländern auszutauschen.

Insgesamt könnte in diesem trilateralen Format ein Ansatz liegen, die Interessen verschiedener IFA-Landesgruppen zu koordinieren und mit einer Veranstaltung ein breites internationales Publikum, bei gleichzeitig geteiltem Aufwand zu erreichen. Alle Mitglieder der deutschen IFA lade ich herzlich ein, hierzu und zu ähnlichen Ideen zu kommentieren.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. Detlev J. Piltz